

<b>Technische Änderungen für PV-Anlagen durch das EEG 2012 &amp; Anwendungsrichtlinie VDE-AR-N 4105</b>						
<b>Inbetriebnahme ab 01.01.2012</b>	<b>Vorschrift</b>	<b>bis 3,68 kVA</b>	<b>von 3,68 kVA bis 13,8 kVA</b>	<b>von 13,8 kVA bis 30,0 kVA</b>	<b>von 30,0 kVA bis 100,0 kVA</b>	<b>ab 100 kVA</b>
Wirkleistungsreduzierung bei Überfrequenz ab 50,2 Hz	VDE-AR-N 4105	dynamisch durch WR mit Kennlinie bis zu 51,5 Hz, danach Abschaltung				
Blindleistungsbereitstellung fest einstellbar oder mit Kennlinie	VDE-AR-N 4105	/	-0,95 bis +0,95	-0,90 bis +0,90		
Netz- und Anlagenschutz (NA-Schutz)	VDE-AR-N 4105	integriert im Wechselrichter oder zentral am Zähler			zentral am Zähler	
Freischaltstelle extern zugänglich	EEG 2012	entfällt				
Einspeisemanagement durch feste Leistungslimitierung	EEG 2012	auf 70% der Nennleistung			/	
Einspeisemanagement vereinfacht (ohne Istleistungsabruf)	EEG 2012	optional			Ja	/
Einspeisemanagement mit Abruf der Istleistung	EEG 2012	optional				Ja
<b>Inbetriebnahme zwischen 01.01.2009 und 31.12.2011</b>	<b>Vorschrift</b>	<b>bis 3,68 kVA</b>	<b>von 3,68 kVA bis 13,8 kVA</b>	<b>von 13,8 kVA bis 30,0 kVA</b>	<b>von 30,0 kVA bis 100,0 kVA</b>	<b>ab 100 kVA</b>
Einspeisemanagement vereinfacht (ohne Istleistungsabruf)	EEG 2012	/			Ja, Umsetzung bis 31.12.2013	/
Einspeisemanagement mit Abruf der Istleistung	EEG 2012	/				Ja, Umsetzung bis 30.06.2012
<b>Die nachfolgende Spezifikation ist nur eine Empfehlungen der 50,2 Hz Studie und noch nicht geltendes Gesetz.</b>						
<b>Inbetriebnahme zwischen 01.09.2005 und 31.12.2011</b>	<b>ab 10 kVA</b>					
Wirkleistungsreduzierung bei Überfrequenz ab 50,2 Hz	1. verbesserte Kennlinienstatik zwischen 50,2 Hz und 51,5 Hz; Wiedereinschaltfrequenz: 50,05 Hz 2. Kennlinienstatik zwischen 50,2 Hz und 51,5 Hz, Wiedereinschaltfrequenz: 50,05 Hz 3. Übergangsregelung zur frequenzabhängigen Wirkleistungssteuerung von PV-Anlagen, Verfahren a (Umprogrammierung der Abschaltsschwellen der WR)					
Die grundsätzlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Studie sollen Grundlage für die Umsetzung im Ordnungsrahmen sein (EnWG-Novelle, § 12 Absatz 3a). Die entsprechende Rechtsverordnung wird in Federführung des BMWi in Abstimmung mit dem BMU erarbeitet und soll zum 1. Januar 2012 vorliegen						